

21 Fragen, 21 Antworten in 21 Wörtern



MARCUS BOCKLET
Grüne



ALEXANDER KUHN
Linke



CHRISTIAN CLAUSS
Freie Wähler



RALF HAUSSELES
Die Basis



PETER REHBEIN
Parteilos

Geburtsdatum und -ort: 12. Juni 1964
Wohnort: Frankfurt
Familienstand/Kinder: ledig, zwei Kinder
Gelernter Beruf: Dipl. Sozialarbeiter
Ausgeübter Beruf: Sozialarbeiter und Jugendbildungsreferent
Politische Erfahrung/Ämter: Viele: Ortsbeirat, Stadtverordneter, Landtagsabgeordneter, Parteivorsitzender Frankfurt, Landesvorstand
Hobbys: Handball, Fussball, Ski fahren, Italienreisen, Rockkonzerte

Geburtsdatum und -ort: 21. Oktober 1998 in Dessau
Wohnort: Hasselroth
Familienstand/Kinder: ledig
Gelernter Beruf: -
Ausgeübter Beruf: Student der Biochemie
Politische Erfahrung/Ämter: -
Hobbys: Geige spielen, Shinson Hapkido

Geburtsdatum und -ort: 5. Juni 1962 in Frankfurt am Main
Wohnort: Bruchköbel
Familienstand/Kinder: geschieden, zwei Kinder
Gelernter Beruf: Kartograph
Ausgeübter Beruf: Kartographie (GIS)
Politische Erfahrung/Ämter: Bruchköbeler Bürgerbund: Schriftführer und Fraktionsgeschäftsführer, Freie Wähler: Vize-Vorsitzender Kreisverband, Vorsitzender Kreisvereinigung, Ratsdelegierter Hessen
Hobbys: Genalogie, Heraldik, Geschichte, Gospelchor

Geburtsdatum und -ort: 17. September 1969 in Hamburg
Wohnort: Nidderau
Familienstand/Kinder: geschieden, kinderlos
Gelernter Beruf: Mathematiker
Ausgeübter Beruf: IT-Architekt
Politische Erfahrung/Ämter: keine
Hobbys: Heimwerkern, Heimautomation, Malen, Kochen, Segeln

Geburtsdatum und -ort: 30. September 1984 in Hanau
Wohnort: Nidderau-Eichen
Familienstand/Kinder: verheiratet, drei Kinder
Gelernter Beruf: Diplom-Ingenieur / Diplom-Biochemiker
Ausgeübter Beruf: Unternehmensberater
Politische Erfahrung/Ämter: keine
Hobbys: Familie, Literatur, Aquaristik, Heimwerken

1.	es um dringende Weichenstellungen geht: sozialökologischer Aufbruch oder weiter so. Letzteres können wir uns nicht mehr leisten.	große Herausforderungen auf uns warten, sei es die soziale Ungleichheit, der Klimawandel, Probleme im Bildungs- und Gesundheitswesen oder die steigende Kriegsgefahr.	die Freien Wähler dieses Mal eine sehr gute Chance haben, in den Bundestag einzuziehen.	die Altparteien haben sich von den Bürgern entfremdet, die sie vertreten (sollten). Wir brauchen eine neue Basis in der Politik.	sie eine Schicksalswahl ist. Unsere Werte von Freiheit und Demokratie werden auf eine harte Probe gestellt. Werden wir sie bestehen?
2.	einen Antrag für eine Kindergrundsicherung schreiben, arme Kinder in unserem Land sind eine Schande.	dafür kämpfen, eine soziale und ökologische Wende einzuleiten.	mehr Demokratie leben und den gesunden Menschenverstand aktivieren.	Änderung §36 Infektionsschutzgesetz: Rechtsverordnungen müssen wieder einer Zustimmung des Bundesrats bedürfen; Wiederherstellung der Grundrechte, insbesondere Artikel 2 und Artikel 13.	einen Aufruf an alle Bürger, Vereine und politischen Akteure im Wahlkreis versenden, um einen konstanten, unvoreingenommenen und transparenten Austausch zu organisieren.
3.	er Humor hat.	-	er den Freien Wählern einen Vorschub gibt mit schlechter Politikoffensive.	Kein Kommentar	Armin Laschet würde den bisherigen ideenlosen, rückwärtsgewandten Kurs der CDU als Selbstzweck weiterführen. Er wäre kein guter Bundeskanzler.
4.	er soziale Themen im Blick behält.	er schon Erfahrungen aus der vergangenen Bundesregierung mitbringt.	auch er die Freien Wähler durch soziale Mängelpolitik begünstigt.	Kein Kommentar	Olaf Scholz war kein guter Vizekanzler, hat Vertrauen verspielt, er wird den bisherigen Regierungskurs weiterführen. Er wäre kein guter Bundeskanzler.
5.	sie die wichtigen Existenzfragen neu denkt und umsetzt.	sie bereit ist, sich für mehr Klimaschutz einzusetzen.	sie kein besseres ökologisches Programm aufweisen kann und die Freien Wähler diese Themen besetzen können.	Kein Kommentar	Frau Baerbock ist leider für das Amt der Bundeskanzlerin aus meiner Sicht vollkommen ungeeignet.
6.	vor allem zuhören können.	mit den Menschen vor Ort in Kontakt sein und ein Vorbild in Sachen Transparenz und Kommunikation sein.	die Anliegen der Bürger vor Ort in das Parlament weitertragen, unabhängig von allen Widerständen der etablierten Parteien.	die Interessen der Mitbürger seines Wahlkreises vertreten mit den Werten seiner Partei.	sich überparteilich für alle Menschen im Wahlkreis einsetzen, er muss Brücken bauen statt zu spalten.
7.	ich bereits ein direkt gewählter Abgeordneter bin (MdL in Frankfurt) und weiß, wie es geht.	ich genau diesem Anspruch gerecht werden will.	für mich der Mensch im Mittelpunkt steht.	ich in erster Linie meinem Gewissen verpflichtet bin und meine, was ich sage. Ich versuche, vorurteilsfrei zu werten und zu handeln.	ich nie Mitglied einer Partei war, es nicht bin und auch nie sein werde. „Parteilos“ heißt, für alle da zu sein.
8.	demokratischen fortschrittlichen Kräften, die Mut zur Veränderung haben.	Linken, Grünen und der SPD.	den Freien Wählern und einer demokratischen Partei.	Parteien, die ihre Mitbürger achten und nicht Verbote diktieren, sondern Eigenverantwortung fördern und Vertrauen aufbauen.	Menschen, die aufrichtig und unerschütterlich unsere freiheitlich-demokratischen Werte im Sinne der Bevölkerung vertreten und sich nicht von Lobbyisten vereinnahmen lassen.
9.	Bekämpfung Kinderarmut, Sicherung unserer Gesundheitsversorgung und unserer Krankenhäuser, Verkehrswende für alle.	Verringerung der sozialen Ungleichheit, Einleitung eines sozialen Klimaschutzes und der Beginn einer friedlichen und diplomatischen Außenpolitik.	veraltete Gesetzgebungen wie den Katastrophenschutz effektiver überarbeiten, mehr Sozialausgaben für Rente, Jugend, Kita, Bildung und bezahlbaren Wohnraum erzielen.	Überwindung der gesellschaftlichen Spaltung, Stärkung der kommunalen Entscheidungsfreiheit, Stärkung des Mittelstandes als Innovationstreiber.	Bekämpfung von Korruption und Intransparenz, Digitalisierung konkret vorantreiben, Bildung und Innovation fördern.
10.	Sicherung der Krankenhäuser, guter Nahverkehr im gesamten MKK, Ausbau Windkraft.	den Umbau zur CO2-Neutralität mit den Beschäftigten gemeinsam gehen, den ÖPNV ausbauen und billiger anbieten sowie eine Offensive gegen Rassismus starten.	Arbeitsplätze schaffen, bezahlbarer Wohnraum und Ausbauerweiterung eines attraktiven ÖPNV.	Aufbau einer basisdemokratischen Struktur, lokale Transparenz schaffen über die Beschlüsse des Bundestages Mitbürgern zuhören, Meinungsfreiheit fördern.	Wiederherstellung des Vertrauens in politische Prozesse, Förderung des Dialogs zwischen allen Interessensgruppen, Förderung von Ehrenamt und Bildung.
11.	aus den letzten 2 Jahren Lehren ziehen, für mehr Qualität und Personal in der Versorgung und Pflege sorgen.	weiterhin nach wissenschaftlichen Grundsätzen ausgerichtet werden. Hierbei benötigt es Unterstützung für Menschen mit niedrigem Einkommen.	in ihrer Konzeption klar und bedacht für alle Bereiche ein nachhaltiges Lösungskonzept erarbeiten und dies zeitnah erzielen.	beendet werden. Wir können nicht auf ewig im Krisenmodus bleiben, und die Lösung kann nicht die totale Kontrolle sein.	entpolitisiert, wissenschaftsbasiert, verhältnismäßig, rationaler, demokratisch legitimiert und vor allem menschlich werden. „Ungeimpfte“ und Kinder dürfen nicht diskriminiert werden.
12.	richtig Gas geben, Energie-, Landwirtschafts- und Verkehrswende als Hauptfelder der Reduzierung von CO2.	dringend Schritte einleiten, die Klimakatastrophe aufhalten und dabei alle Menschen sozial absichern, in Anbetracht dieser Herausforderung.	nach gesundem Ermessen ein Konzept für Industrie, Auto-, Bahn-, Güter-, Flug-, und Schiffsverkehr ein effizienteres Umweltkonzept erarbeiten, ohne Wirtschafts- und Naturschäden.	den Fokus auf Schonung der Ressourcen statt auf CO2-Abgaben legen. Klima ist deutlich komplexer.	Maßnahmen wissenschaftsbasiert und nicht ideologisch bewerten und globale Partnerstaaten anteilig in die Verantwortung nehmen.
13.	massive Anreize schaffen, regional mehr Wind- und Solarenergie auszubauen und die notwendigen Netze zu schaffen.	Subventionen für fossile Energieträger ablösen und stattdessen in nachhaltige Energieerzeugung investieren.	erweiterte Möglichkeiten für die unterschiedlichsten, umweltfreundlichen Energiegewinnungen, mit Rücksicht aller Gegebenheiten vor Ort, umfangreicher und individueller erarbeiten, wie Wasserstoff.	den Ausbau von Solarenergie fördern, statt Energieunternehmen zu protegieren. Wir schaffen den Wandel, wenn es attraktiv ist, Energie selbst zu produzieren.	vor allem eine grundlastfähige Energiequelle beibehalten, um die flächendeckende Energieversorgung störungsfrei gewährleisten zu können.
14.	den Umbau auf Nachhaltigkeit vorantreiben. Die deutsche Wirtschaft muss Vorreiter bei ökologischen Produkten sein, oder sie wird abgeschlagen anderen Nationen hinterherlaufen.	sich mehr an den Arbeitenden orientieren. Es braucht einen Mindestlohn von 13 Euro und Steuerentlastungen für die Mehrheit der Bevölkerung.	mehr Inlandsproduktion fördern, um eine unabhängige und stabile Wirtschaft auf Zukunft zu gewährleisten.	Das Spekulationsgeschäft beschränken und den nationalen Mittelstand stärken. Bargeld muss bestehen bleiben als Sicherung vor digitalen Bedrohungen.	viel mehr auf gute Bildung und Infrastruktur als wichtigste Ressource für nachhaltiges Wirtschaftswachstum setzen, Innovationen fördern, und die Staatsquote reduzieren.
15.	neue Finanzierungswege für Krankenhäuser schaffen, mehr und bessere Pflege unterstützen, endlich mehr Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Krankenhäusern (ambulant/stationär) ermöglichen.	ein einheitliches Gesundheitssystem schaffen. Privatisierungen von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen müssen gestoppt werden. Diese sollen der Gesundheit und nicht dem Profit dienen.	besondere Aufmerksamkeit in der Ärzteversorgung – besonders im ländlichen Raum – und deren Ausbildung und Bezahlung fördern, auch für die Notfallmedizin und Kliniken.	die Krankenhäuser verstaatlichen oder in Non-Profit-Organisationen wandeln. Gesundheit ist kein Wirtschaftsgut. Einführung einer Ausbildung/Studium zum Heilpraktiker.	dringend den unverhältnismäßigen Einfluss der Pharmaindustrie auf Arzneipreise und Zulassungen begrenzen. Privatisierung muss gestoppt werden, Gesundheit ist keine Ware.
16.	mit Steuern helfen, die Renten stabil zu halten. Renten geringer besteuern. Altersarmut muss bekämpft werden.	das Rentensystem dahingehend reformieren, dass alle in das gleiche Rentensystem einzahlen, auch Beamte, Selbstständige und Abgeordnete.	eine nachhaltige, effiziente Rentenreform entwickeln.	Arbeitslosigkeit abbauen durch Schaffung neuer sozialer Dienstleistungen.	entweder das faktisch aufgrund der Demografie bereits gescheiterte staatliche Rentensystem aufgeben oder komplett neu aufsetzen.
17.	ein Instrument, vernünftig zu wirtschaften, aber keine heilige Kuh. Investitionen halten das Land am Leben.	nicht haltbar, da in Anbetracht der großen Herausforderungen im Bildungswesen, im Gesundheitssystem, der Sozialpolitik und im Klimaschutz große Investitionen nötig sind.	derzeit beschränkt und muss Übergangsweise von 0,35 Prozent des nominellen Bruttoinlandsprodukts erhöht werden, um wirtschaftlich wieder mehr Aufschwung zu bekommen.	ein wichtiges Instrument, um einer Überschuldung entgegenzuwirken. Diese wurde jedoch im vergangenen Jahr ausgehebelt.	aktuell leider durch das Parlament ausgesetzt und muss dringend reaktiviert werden.
18.	für Besserverdienende akzeptabel.	bei Menschen mit einem sehr hohen Einkommen notwendig.	Gift für die allgemeine wirtschaftliche Situation. Neexistenzen werden dadurch geschwächt. Die Arbeitssituation erlahmt.	vermutlich aufgrund der enormen Schulden, die aufgenommen wurden, unvermeidlich. Eine Mehrbelastung sollte nur für Vermögende erfolgen.	indiskutabel und bei den aktuellen Rekordergebnissen unnötig. Mittel sind ausreichend vorhanden, es wird lediglich unglaublich schlecht gewirtschaftet und Steuergeld verschwendet.
19.	gut, wenn man genug Geld hat.	bei Menschen mit einem Einkommen unter 6.500 Euro pro Monat notwendig.	Chancen für Firmengründer, mehr Arbeitsplätze werden geschaffen und der Bürger investiert wieder mehr. Die Wirtschaft kann sich erholen und verbessert werden.	aufgrund der Corona-Politik nicht vorstellbar. Eine Vereinfachung des Steuersystems ist sinnvoll und kann die Belastung senken.	dringend notwendig für die wirtschaftliche Erholung, für die Entlastung von Familien und Geringverdienern.
20.	energisch engagieren, um das gemeinsame Haus Europa voranzutreiben. Nur mit einem starken Europa hat Deutschland eine Chance, seinen Wohlstand zu halten.	weiterhin engagieren und sich für ein solidarischeres und soziales Europa einsetzen.	mehr einbinden und sich einen Vorreiterplatz mit Wirtschaft und Sozialem sichern. Es gilt, um Menschenrechte zu kämpfen und Wohlstand zu gewährleisten.	nicht wichtiger sehen als andere Länder. Wenn wir Gleichberechtigung propagieren, müssen wir diese auch vorleben.	weniger in den Vordergrund drängen, Souveränität der Mitgliedsstaaten wertschätzen und für die bessere demokratische Legitimierung der EU-Gremien eintreten.
21.	Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt so ist, wie sie ist, aber es wäre deine Schuld, wenn sie so bleibt.	Es braucht einen großen Wandel in der Politik. Deshalb möchte ich mich für eine soziale, klimafreundliche und friedliche Politik einsetzen.	Die Freien Wähler sind die Alternative für alle Bürger*innen und der unabhängige, parteipolitische Arm, damit Bürgerbeteiligung Wirklichkeit wird.	Ein Nichtwähler gibt seine Stimme denen, die er nicht will. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch!	Ich bitte Sie nur um eines: Nehmen Sie sich vor der Wahl die Zeit, meine Website www.rehbein-2021.de zu besuchen.